

„Schlög' Einer mich todt, ich kann nicht geh'n,
 Und muß die Reife doch besteh'n
 An des Königs Hof zurücke,
 So grob geschändet von der Tücke
 Keineken's, dieses argen Wichts,
 Der das Leben mir ließ und weiter nichts.
 Dazu gereut ihn dessen später,
 Den argen Dieb, den Erzverräther.“ —
 Er froch und rückte mit großer Plage,
 Und kam an den Hof am vierten Tage.

Das eilfte Kapitel.

Wie Braun der Bär sehr übel zugerichtet an den Hof zurückkam
 und Keineken verklagte.

Da der König das vernahm,
 Daß Braun zu Hofe wieder kam:
 „Ist das nicht Braun?“ sprach er unfroh;
 „Genad' uns Gott, wie kommt er so!“ —
 Herr Braun zum König traurig sprach:
 „Euch klag' ich, Herr, dies Ungemach;
 Was mir geschah, Ihr seht mir's an:
 Keineke verrieth mich, der schändliche Mann!“
 Schnell hub der König an zu sprechen:
 „Das will ich ohne Gnade rächen.